



„Freiraum 2030“: Erste Abendveranstaltung und Führungen Presseinformation

(18.1.2016) Das Abendprogramm der Ausstellung „Freiraum 2030“ beginnt am Dienstag, 19. Januar, um 19 Uhr in der Rathausgalerie mit der Veranstaltung „Freiraum 2030: Das Konzeptgutachten“: Professorin Undine Giseke vom Berliner Büro bgmr Landschaftsarchitekten stellt das Gutachten vor, das die Grundlage für die Ausstellung bildet. Anschließend diskutieren Undine Giseke, der Hamburger Stadtplaner Uli Hellweg und Susanne Hutter von Knorring, Leiterin der Grünplanung im Münchner Referat für Stadtplanung und Bauordnung, die Inhalte, Empfehlungen und Zielsetzungen. Stadtbaurätin Professorin Dr.(l) Elisabeth Merk eröffnet den Abend und fasst ihn mit einem Schlusssatz zusammen. Der Eintritt ist frei.

Das Konzeptgutachten ist vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung in Auftrag gegeben worden und soll im Rahmen der Ausstellung diskutiert werden. Es soll Grundlage für die langfristige Freiraumentwicklung Münchens sein. Das Gutachten basiert auf den drei Leitthemen „Entschleunigung“, „Verdichtung“ und „Umwandlung“. Das Thema Freiraum wird dabei sehr breit verstanden: Von Parks bis zu Dachgärten, von Straßen bis zu kulturellen Zwischennutzungen - das alles kann Freiraum sein, egal ob es grün ist oder nicht. Bei der Veranstaltung wird auch ein Vergleich zur Freiraumentwicklung in Hamburg und Berlin gezogen. Das Publikum kann sich an der Diskussion beteiligen. Außerdem haben die Besucherinnen und Besucher während der gesamten Ausstellungsdauer die Möglichkeit, ihre Vorschläge für die Münchner Freiraumentwicklung auf Postkarten zu Papier zu bringen. Die Ideen werden ausgewertet und im weiteren Vorgehen berücksichtigt.

Weiter im Programm geht es am Freitag, 22. Januar, mit der zweiten Freiraum-Tour „Streifzug durch die Innenstadt“. Claudia Neeser von guiding architects München führt etwa zweieinhalb Stunden lang durch Passagen, Plätze und Innenhöfe. Treffpunkt ist um 15 Uhr in der Rathausgalerie. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter plantreff@muenchen.de oder telefonisch unter 233-2 29 42. Nicht anmelden müssen sich Interessierte für die Ausstellungsführung am selben Tag, die von 13 bis 14 Uhr in der Rathausgalerie stattfindet.

Die Ausstellung „Freiraum 2030“ ist bis 3. März täglich von 11 bis 19 Uhr in der Rathausgalerie zu sehen. Das komplette Programm ist im Internet unter muenchen.de/freiraum2030 zu finden. Aktuelles gibt es auch auf Twitter ([#freiraum2030](https://twitter.com/freiraum2030)).